

## Was ist das Zentrenmanagement?

Das „Zentrenmanagement Ebermannstadt“ ist ein gemeinsames Projekt der Stadtverwaltung von Ebermannstadt mit der Firma CIMA.

Immer wieder wird der Eindruck erweckt, es handle sich beim „Zentrenmanagement“ um eine gemeinnützige Einrichtung. Dieser Eindruck ist so beabsichtigt wie falsch.

Das „Zentrenmanagement“ hat ausschließlich die Aufgabe, die politischen Ziele der Stadtführung von Ebermannstadt durchzusetzen.

Dafür werden „Workshops“ angeboten. Eine nicht repräsentativ besetzte Lenkungsgruppe tagt nichtöffentlich, d.h. der Bürger ist ausgeschlossen.



## Das Bürgerforum meint:

Ein an nur zwei Tagen geöffnetes Büro kann nicht der Belebung der Innenstadt dienen.

Außerdem verursacht die Miete zusätzliche Kosten. Der Nutzen des Zentrenmanagements ist für uns nicht erkennbar.



## Wir sind das Bürgerforum

- offen für alle
- regelmäßiger Erfahrungsaustausch
- Engagement für alle Bürger
- für eine positive Entwicklung in Ebermannstadt
- für ein lebenswertes Ebermannstadt

### Kontakt:

[www.buergerforum-eps.de](http://www.buergerforum-eps.de)

Facebook:

@buergerforumebs

V.i.S.d.P.:

Bürgerforum e.V.  
c/o Thomas Dorsch  
Bastelbräugasse 2  
91320 Ebermannstadt



zum Thema

„Zentrenmanagement“



Foto: eigene Aufnahme

## Der Bericht des Zentrenmanagements Ebermannstadt auf dessen eigener WEB-Site unter der Rubrik Blog „Im Dialog mit den Unternehmern der Stadt“ ist ein reiner Werbeeintrag. Er hat mit der Wirklichkeit wenig zu tun.

Der Bericht nennt keine Teilnehmerzahl, weil kläglich: anwesend 8 Unternehmer und 2 Kleinstunternehmerinnen. Kein Vertreter der Gastronomie und kein Vertreter des Lebensmitteleinzelhandels, geschweige denn ein Vertreter der Industrie, waren anwesend. War da durchgesickert, dass es sich bei der Veranstaltung am 17. 07.2017 um eine belanglose Werbeveranstaltung handeln würde?

Der Blog-Eintrag erweckt den Eindruck der Wiedergabe einer Diskussion. Dieser Eindruck ist falsch. Es werden lediglich die vorformulierten Ziele der CIMA wiedergegeben. Nicht erwähnt werden die kritischen Einwände zur Arbeit und dem Vorgehen der CIMA bzw. des Zentrenmanagements. Schließlich ist das letzte Gutachten der CIMA, das die Firma Sontowski und Partner bezahlt hat, verantwortlich für die fatale Entwicklung am Oberen Tor zur „Oberen Torheit“.



## Das „Zentrenmanagement“ ist gut vernetzt.

Wie auf dem Foto oben vom Neujahrsempfang des Handelsverbands Bayern zu sehen ist, arbeiten Sontowski und Partner, Rewe und CIMA eng zusammen.

Sprach man früher von Seilschaften, heißt es heutzutage wahrscheinlich „win-win-Verhältnis“.

## Es bleibt ein ungutes Gefühl.

Auch die Punkte Kommunikation und Stärkung des gemeinsamen Engagements werden im Blog thematisiert. Diese Aussage ist aber ebenfalls falsch. Immer wieder vorgebrachte Diskussionsbeiträge zum verlorengegangenen Vertrauen vieler Unternehmer in die Stadt bzw. in die Politik der Stadt wurden von den anwesenden CIMA-Vertretern nicht ernst genommen und unter den Tisch gekehrt.

Es wurde von Teilnehmern mehrfach darauf hingewiesen, dass es besser sei, die generelle Situation zu diskutieren, ehe man kleine kosmetische Unternehmungen beginnt.

Das passte nicht ins Konzept der Betreiber des Zentrenmanagements CIMA und Stadtverwaltung. Es ist aber ein wichtiger Punkt bei der Aufarbeitung des ideologischen Charakters dieser Veranstaltung.

Wir sehen im Zentrenmanagement Ebermannstadt ein autoritäres Instrument der Stadtspitze, die Befürchtungen der Unternehmer Ebermannstadts zur geplanten Entwicklung am Oberen Tor zu besänftigen. Es wird suggeriert, dass mit dem Verfolgen kleiner Schritte alles gut werden würde. Der Bürger soll glauben, dass er beteiligt werde.

*„Als Teilnehmer der Veranstaltung am 17.07.2017 muss ich wohl einer Sinnestäuschung unterliegen: Auf der im Blog geschilderten Sitzung war ich nicht anwesend“ (Wolf Sander, Buchhändler)*

Lesen Sie hierzu auch unseren Flyer:  
**Oberes Tor**